HISTORISCHE STÄDTE IN SÜDBÖHMEN

Ein Hauch von Italien

5. BIS 8. SEPTEMBER 2024

Studienreiseleiter: Matthias Prasse

Ein Hauch von Italien - Südböhmen ist nicht nur eine paradiesische Landschaft, hier liegen auch viele der reizvollsten Orte des heutigen Tschechiens. Mittelalterliche Städte, Klöster und Burgen führen die teils dramatischen Änderungen in der böhmischen Geschichte eindrucksvoll vor Augen. Entdecken Sie mit dem Buchautoren Matthias Prasse u.a. die UNESCO-Welterbestätten Böhmisch Krumau und Teltsch sowie die historischen Altstädte in Budweis, Tabor und Zlabings.

DONNERSTAG, 05. SEPTEMBER 2024

Unsere erste Station Kuttenberg/Kutná Hora war im Mittelalter nach Prag größte Stadt in Böhmen. Das historische Zentrum ist voll mit beeindruckenden Bauwerken, die zum Teil noch aus der Gotik stammen. Die Barbara-Kirche und die Mariä Himmelfahrtskirche zählen zum UNESCO-Welterbe.
Zum frühen Abend erreichen wir die „Königliche Stadt Budweis"/České Budějovice und unser Hotel. Hier erwartet uns ein abendlicher Rundgang durch die Hauptstadt Südböhmens. Neben Informationen zur Geschichte der Stadt hören wir natürlich auch etwas zum Bier und zur Pferdeeisenbahn.

FREITAG, 06. SEPTEMBER 2024

Der Tag beginnt in Kloster Goldenkron/Zlatá Koruna, das zu den Höhepunkten der Zisterzienser-Architektur in Böhmen zählt. Für unsere Gruppe öffnen sich auch die meist verschlossenen Türen der Abtei-Kapelle.
Teil des böhmischen UNESCO-Weltkulturerbe ist die berühmte Stadt Böhmisch Krumau/Český Krumlov, unser Rundgang gleicht einem Gang durch die europäische Kunstgeschichte.
Bei einer Führung lernen wir die schönsten Räume des zweitgrößten Schlosses von Tschechien kennen. Die Erbauer des Schlosses, die Herren von Rosenberg, nannte man nicht umsonst die ungekrönten Könige von Südböhmen.

SAMSTAG, 07. SEPTEMBER 2024

In Teltsch/Telč machen es die vielen innerstädtischen Prachtbauten aus Renaissance und Barock leicht zu verstehen, warum die Stadt heute zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört und beliebte Kulisse für Spielfilme ist.
Nächste Station ist der kleine und zumeist unbekannte Ort Zlabings/Slavonice mit nicht dreitausend Einwohnern. Hier wurden in den letzten Jahren an vielen Häusern ungezählte Sgrafitti entdeckt: Eine italienische Handwerkstechnik, bei der verschiedenfarbige Putze zu eindrucksvollen Motiven verarbeitet wurden. Ebenfalls einzigartig hier: Sogenannte Diamantgewölbe gibt es in Schlössern und Kirchen. Und nur in Zlabings in Bürgerhäusern.
Den späten Nachmittag verbringen wir in Wittingau/Třeboň, einer kleinen Residenzstadt der Rosenberger. Marktplatz, Kloster und Schlossanlage bilden ein sehenswertes Dreigespann. Der Ort ist aber auch berühmt für die Teichlandschaft, die ihn umgibt: Ein Großteil der böhmischen Weihnachtskarpfen kommt von hier.

SONNTAG, 08. SEPTEMBER 2024

Das Bauerndorf Hollschowitz/Holašovice gehört wegen seines ursprünglichen Erhaltungszustandes zum UNESCO-Welterbe.
Von hier ist es nur ein kurzer Spaziergang zum „Stonehenge von Böhmen".
In Prachatitz/Prachatice lernen wir bei einer Stadtführung den Goldenen Steig kennen, der durch den Salzhandel großen Reichtum in die Stadt brachte. Das moderne Stadtmuseum rundet unseren Besuch in Prachatitz ab.
Zu Letzt geht es weiter in die schöne Altstadt von Tabor/Tábor. Die Stadt ist eng mit der Bewegung der Hussiten verknüpft und gegründet durch einen militanten Flügel, der für die Abwendung von Privatvermögen, aber für freie Liebe stand.

HÖHEPUNKTE

- UNESCO-Welterbe in Kuttenberg
- UNESCO-Welterbe Teltsch
- UNESCO-Welterbe Böhmisch Krumau
- UNESCO-Welterbe Hollschowitz
- Kloster Goldenkron
- Renaissanceperle Zlabings

„eigentlich ist die ganze Stadt Krumau ein einziges Denkmal, was ein wenig an Siena oder an Stirling oder an andere berühmte Orte erinnert. Man findet also alte Giebel, Erker, Fresken, Stiegen hinauf und hinunter, winkelige Gassen und überall die roten Rosenberger Rosen. Und alles beherrscht dort oben das Schloß und vor allem der Turm - der türmigste Turm den ich jemals gesehen habe."

Karel Capek, vor 1938

DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- 3 x Übernachtung mit Frühstück im Clarion Kongress Hotel Budweis
- 3 x Abendessen im Hotel
- 2 x Mittagessen (Tellergericht in Kuttenberg und Teltsch)
- 1 Lunchpaket am Abreisetag
- alle Transfers im komfortablen Bus ab-/bis Halle bzw. Dresden
- sämtliche Eintritts- und Führungsgebühren
- Reiseleitung durch den Buchautoren und Kulturhistoriker Matthias Prasse
- Begleitung ab Budweis durch einen regionalen Fachreiseleiter

REISEPREIS

648 € pro Person im Doppelzimmer

Einzelzimmer Zuschlag 81 €